

AUSSCHREIBUNG

Nachhaltigkeitspreis *Bildung für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen 2022*

Ab sofort können Sie sich für den Nachhaltigkeitspreis BNE 2022 bewerben! Es werden Kooperationsprojekte Hamburger Hochschulen unter Berücksichtigung grundlegender didaktischer Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung und transdisziplinäre Didaktik ausgezeichnet, die Transformationsprozesse im Hamburger Raum anstoßen.

Der Hamburger Masterplan Bildung für nachhaltige Entwicklung 2030 (Masterplan BNE) schreibt erstmals den Nachhaltigkeitspreis BNE 2022 aus, um hochschulübergreifende Projekte, die sich der Förderung und Umsetzung von BNE in Hamburg verschrieben haben, zu unterstützen und somit einen Beitrag zur Umsetzung des Weltaktionsprogramms der UNESCO beitragen.

Gegenstand der Förderung

Der Preis zeichnet Projekte aus, die die Integration von Nachhaltigkeit in Lehre und forschender Lehre vorantreiben. Dabei soll eine Wirkung über eine einzelne Hochschule hinaus in andere Hochschulen und/oder in andere Bildungsbereiche und/oder in die Gesellschaft insgesamt zum gegenseitigen Nutzen erreicht werden. Potenziale für bildungsbereichsübergreifende Vernetzungen im Sinne von „Good-Practice-Partnerschaften“ sowie zur Sicherstellung der Reichweite der Projektergebnisse (z.B. adressatengerechte Verbreitungsformen, Open Access) sollen von den Antragstellerinnen und Antragstellern aufgezeigt werden.

Teilnahme

Gefördert werden Anträge staatlicher Hamburger Hochschulen. Als federführende Antragsteller können die staatlichen Hamburger Hochschulen Verbundanträge mit privaten Hamburger Hochschulen, Forschungseinrichtungen, schulischen Bildungseinrichtungen und bildungsaffinen Akteuren stellen. Es sollen in erster Linie neue Projekte finanziert werden. Bestehendes kann nur gefördert werden, wenn abgrenzbar eine weiterführende Wirkung erzielt werden kann.

Preis

Der Nachhaltigkeitspreis bietet eine Fördersumme von insgesamt 90.000 Euro, die voraussichtlich auf zwei Vorhaben verteilt wird

Jury

Eine Fachjury mit Nachhaltigkeitsexpertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft wählt die Preisträger aus. Termin und Ort der Preisverleihung werden noch bekanntgegeben.

Bewerbung

Der Umfang des Antrags beträgt maximal 15 Seiten (ohne Deckblatt und ohne Anlage). In der Anlage sind die geplante Mittelverwendung und der Projektablauf (Zeitplan) darzustellen. Der Antrag soll folgende Fragen beantworten:

- Ziele: Was möchten Sie an Ihrer Hochschule erreichen? Was über die Hochschule hinaus?

- Kooperation: Wer ist an der Umsetzung des Projektes beteiligt?
- Impact/Relevanz: Wie wird Nachhaltigkeit im Bildungsbereich durch das Projekt gestärkt?
- Was bleibt nach Abschluss des Projekts als dauerhafter Mehrwert erhalten?
- Aussage darüber, ob neben dem Nachhaltigkeitsziel „Hochwertige Bildung“ (SDG 4) weitere Nachhaltigkeitsziele (andere SDGs) befördert werden.

Vergabekriterien

Entsprechend der o.g. Anforderungen an die Bewerbung wird die Jury folgende Vergabekriterien schwerpunktmäßig bei ihrer Entscheidung heranziehen:

- Bildungsrelevanz
- Reichweite des Projekts (qualitativ und ggf. zusätzlich quantitative Indikatoren)
- Impact für BNE
- Effizienz
- Dauerhaftigkeit der Maßnahme
- Auswirkung auf Bereiche über die federführende Hochschule hinaus
- Übertragbarkeit der Maßnahme, des Projektes auf andere Bereiche
- Bezug zu weiteren SDGs

Eine Unterstützung durch die Hochschul- bzw. Fakultätsleitung ist wünschenswert. Eine Stärkung des Antrags durch hochschuleigene Mittel ist möglich aber keine Bedingung.

Für inhaltliche Fragen der Ausschreibung oder mögliche Partnersuche und Vernetzung können Sie die HaHoNa unter hahona@tuhh.de kontaktieren.

Für Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Hans-Werner Seiler (hans-werner.seiler@bwfgb.hamburg.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an hans-werner.seiler@bwfgb.hamburg.de.

Einsendeschluss für Anträge ist der 04.10.2022